

BASTEI

Band 106

80

Pfennig

Schweiz sfrs .90
Belgien bfrs 11,-
Luxemburg Ifrs 11,-
Österreich S 5,-
Italien L 150
Niederlnd. hfl .80
3-6-68

Jede Woche NEU

BESSY

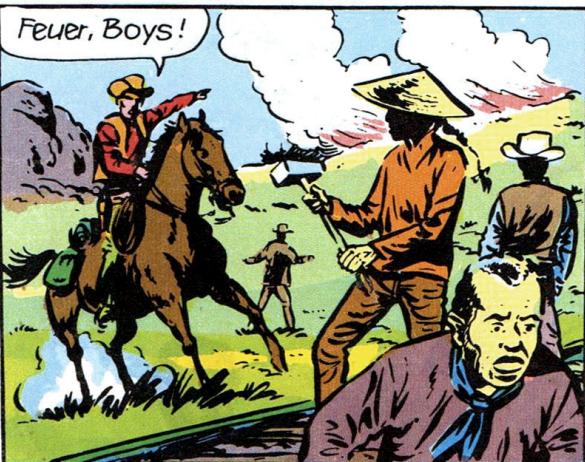
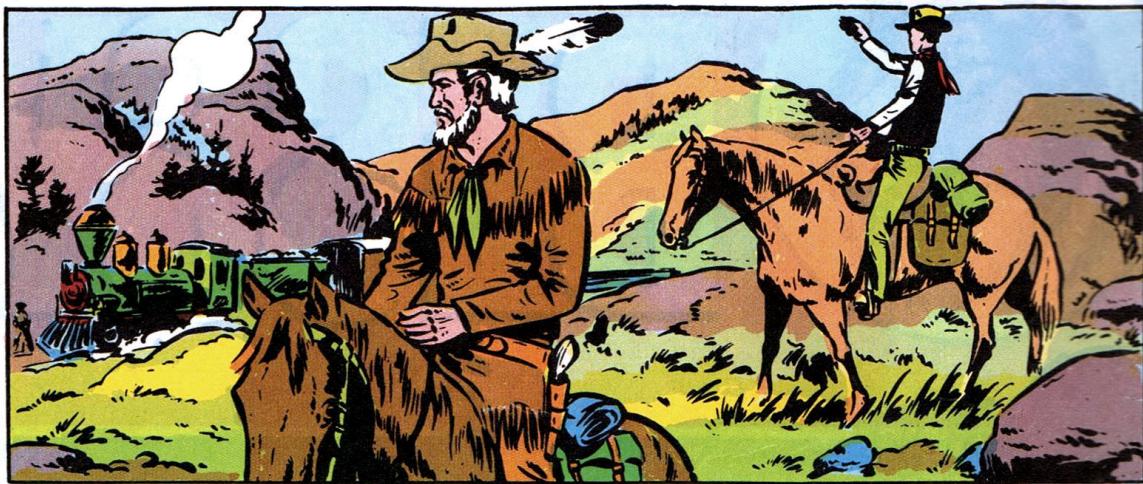


Die Bande des Red Jubal

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

Die Bande des Red Jubal

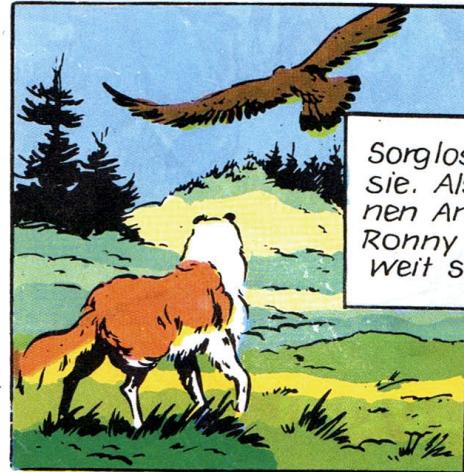
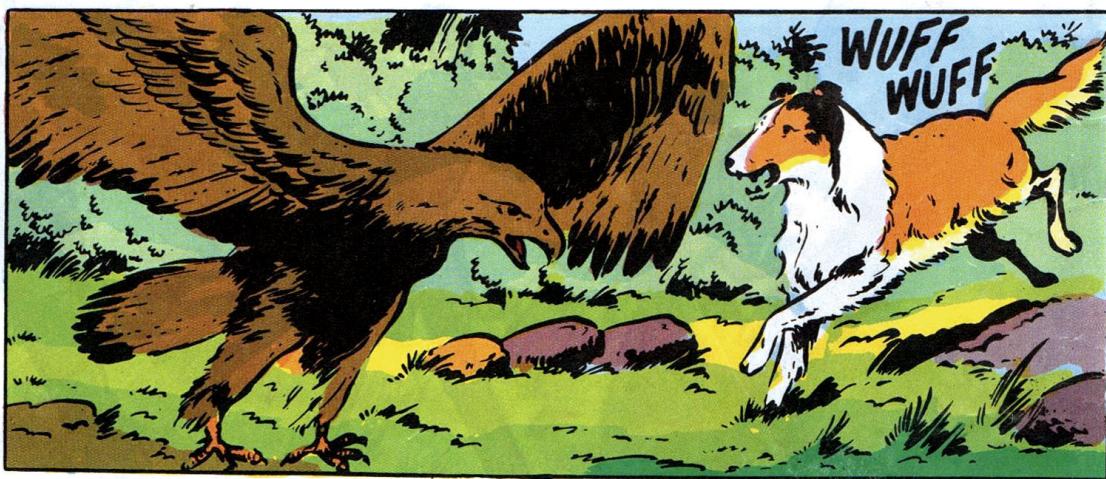
Der Bau der großen Bahnlinie durch Amerika - das war eine harte Nuß für die mutigen Männer, die sich an diese Aufgabe wagten.



Präriebrände im Sommer, Schneestürme im Winter und Indianerüberfälle zu jeder Jahreszeit - bestimmt kein Vergnügen!



Wenige Meilen nördlich einer solchen Baustelle treffen wir die beiden Freunde Bessy und Rhawik.



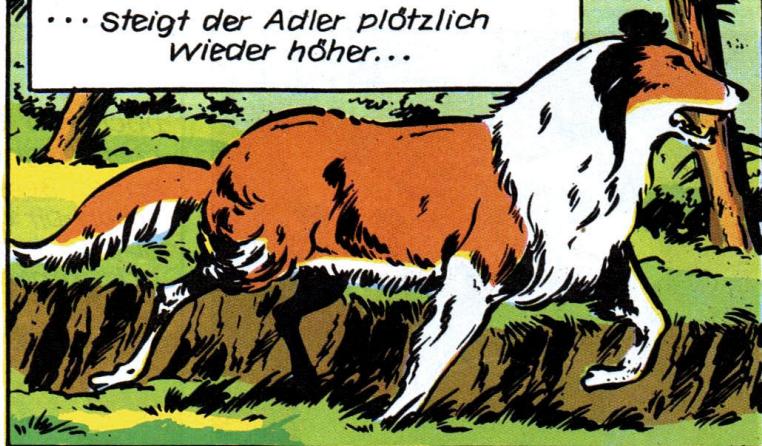
Sorglos toben sie. Also können Andy und Ronny nicht weit sein.



Gerade hofft Bessy, Rhawik erreicht zu haben, da...



...steigt der Adler plötzlich wieder höher...



Im nächsten Moment steht Bessy einem Reiter gegenüber.

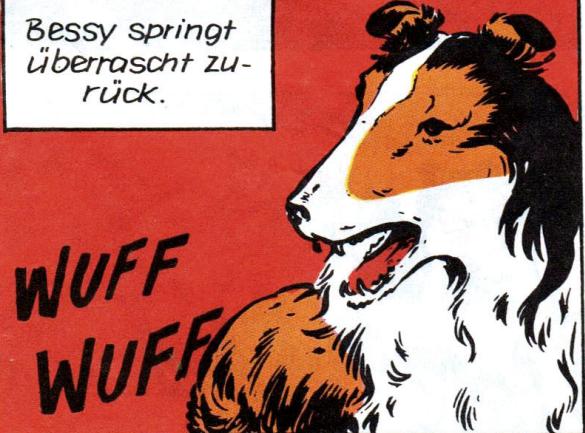


... und zieht über den Bäumen seine Kreise.

Bessys Bellen erschreckt das Maultier. Es scheut, stolpert und reißt den Mann zu Boden.



Bessy springt überrascht zurück.



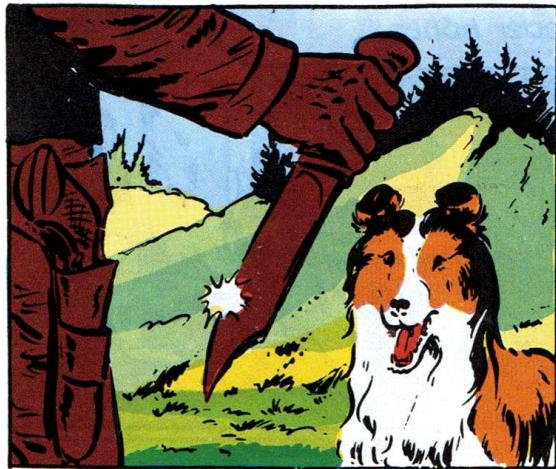
Wütend greift der Reiter zum Messer.

SO schön du bist:
jetzt stirbst du!

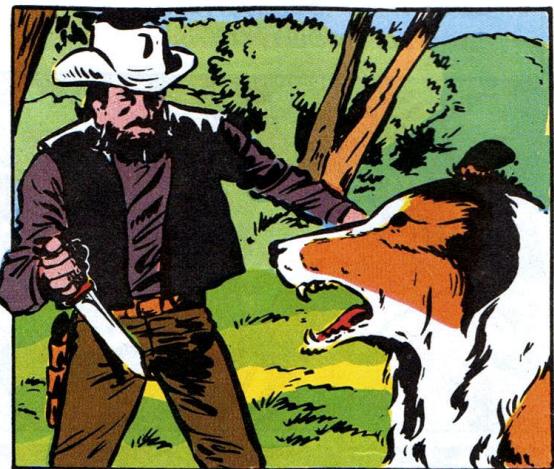


Herausgeber und Verleger: **BASTEI-VERLAG** Gustav H. Lübbe, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 · Chefredaktion: H. Haaser · Anzeigen: Paul Irmter · Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main · Erscheint wöchentlich · Druck: Verenigde Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 23 31 52 · Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 12 gültig ab 1. Januar 1968 · Der Preis dieses Bandes versteht sich einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

BESSY ist überall im Zeitungshandel erhältlich!

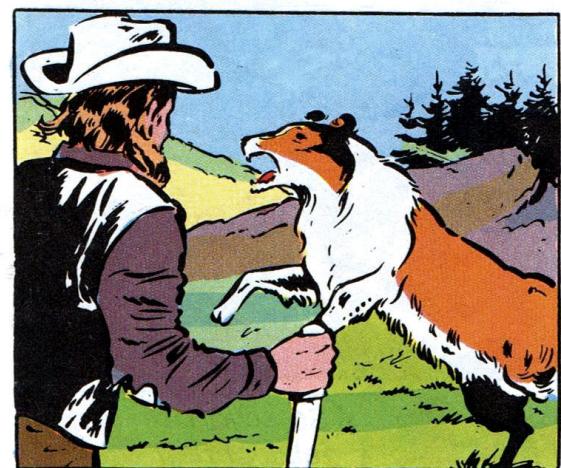


Doch mit solchen Gegnern hat es Bessy schon oft genug zu tun bekommen.

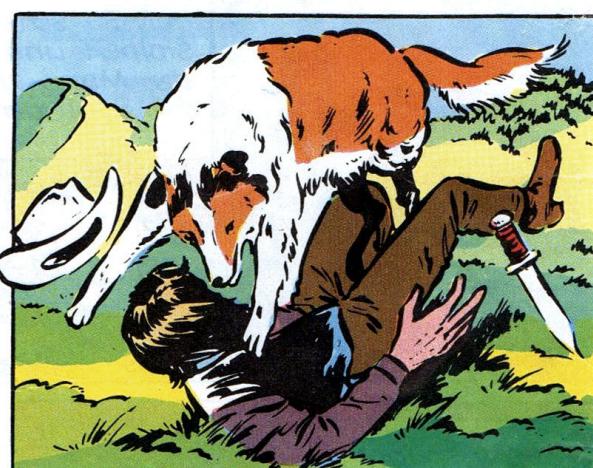


Immer wieder weicht sie blitzschnell aus und lauert...

GRRRRRR



... auf den Augenblick, in dem sie vorschnellen und den überraschten Mann zu Boden werfen kann.



Als Rhawik kreischt, schaut sie kurz hoch.



Rhawik hat Andy und Ronny herbeigeholt.

Verzeihung, Mister, hatten Sie Ärger mit Bessy?

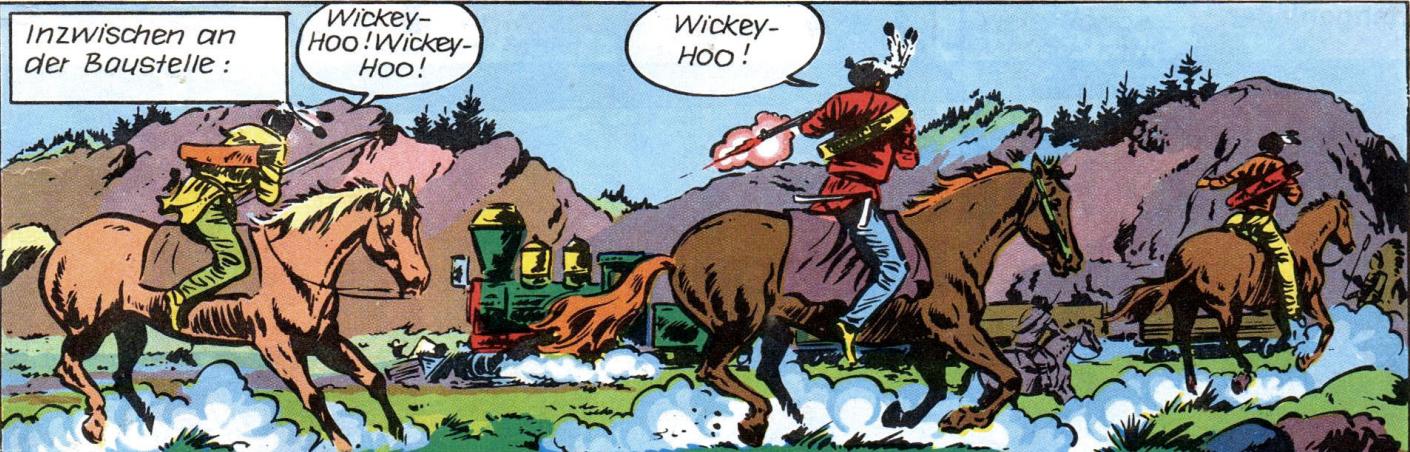
Schnell ist das Mißverständnis aufgeklärt, und der Mann beginnt zu erzählen.



Inzwischen an der Baustelle:

Wickey-Hoo! Wickey-Hoo!

Wickey-Hoo!

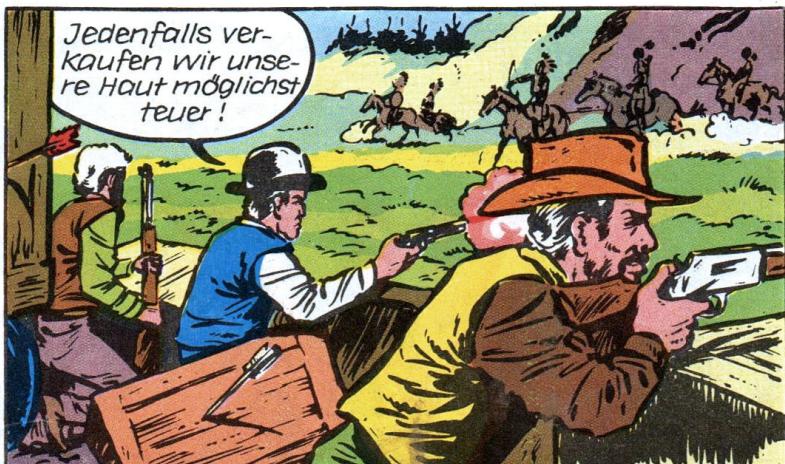


Wir müssen durchhalten, bis Casey mit den Soldaten kommt!

Bis dahin haben wir alle ins Gras gebissen!

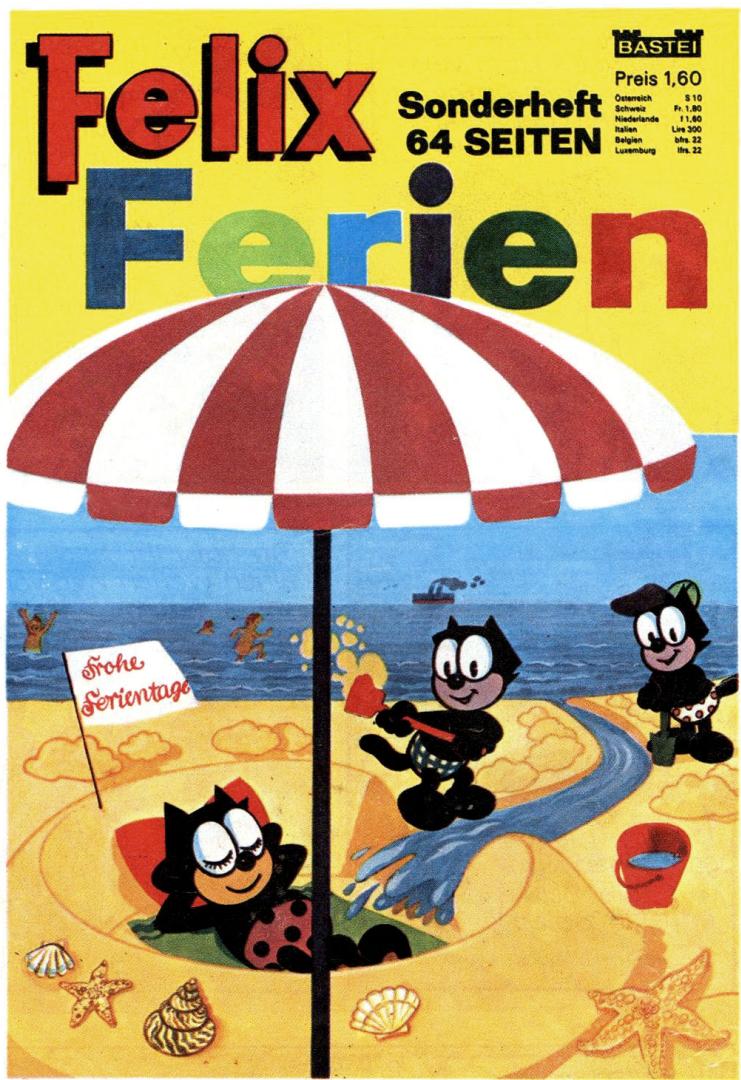


Jedenfalls verkaufen wir unsere Haut möglichst teuer!



Alle warten auf das große Ferienheft!

In 14 Tagen ist es da. Bei jedem Bessy-Händler. Mit den großartigen Geschichten: Felix löst das Rätsel der geheimnisvollen Pyramide – Sigi Spitz gerät auf die Termiteninsel – Bob und Bello erleben, was „Vorsicht – scharf geladen!“ heißt – Pablo gerät in Texas unter die Banditen – Wastl verschlägt es in die Steinzeit – und darüber hinaus: viel Sport, Spiel und Spaß für Ferienliebhaber.



Heute im Blickpunkt

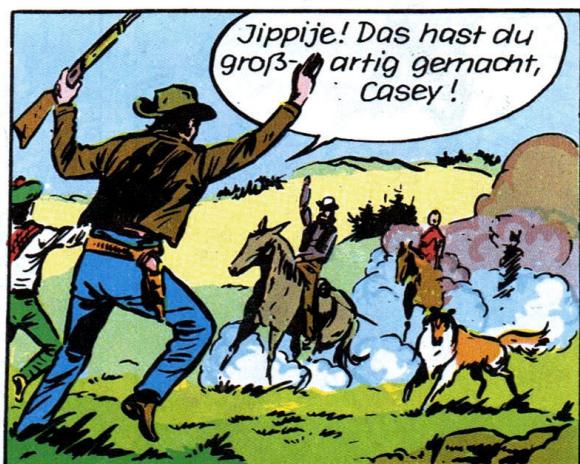
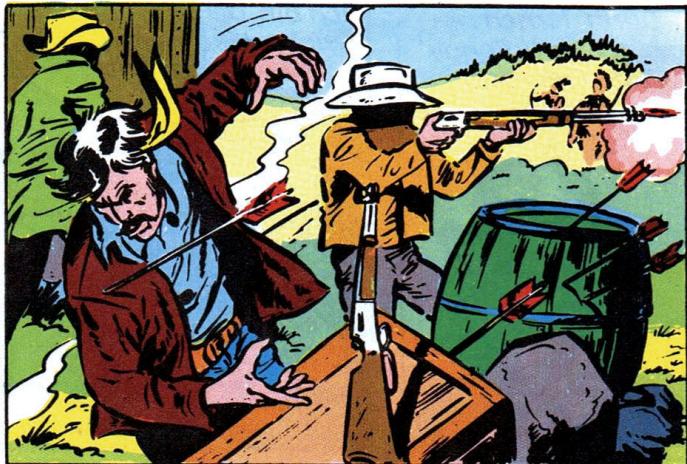
Zugreifen, Freunde,
heute gibt es überall das brand-
neue Heft mit den packenden Abenteuern von



WASTL



Die irischen und chinesischen Arbeiter verteidigen sich mit dem Mute der Verzweiflung und reißen mit ihren Kugeln Löcher in die Reihen der Crows. Plötzlich ein Ruf:



Dann lernen
Andy und Ronny
Jack Freeman
kennen.



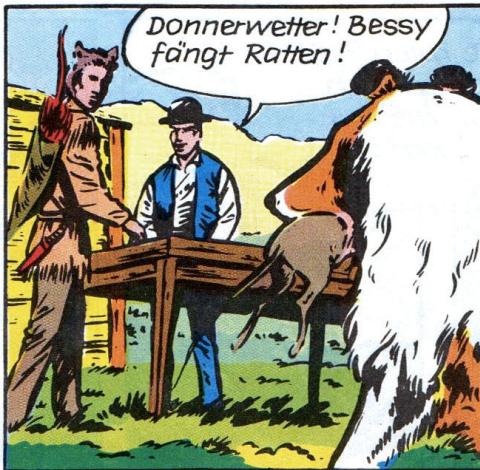
Meine Leute können zwar mit dem Gewehr ebenso gut umgehen wie mit Schraubenschlüssel und Axt, aber wenn die Übermacht zu groß ist...



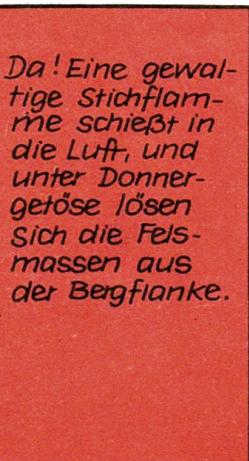
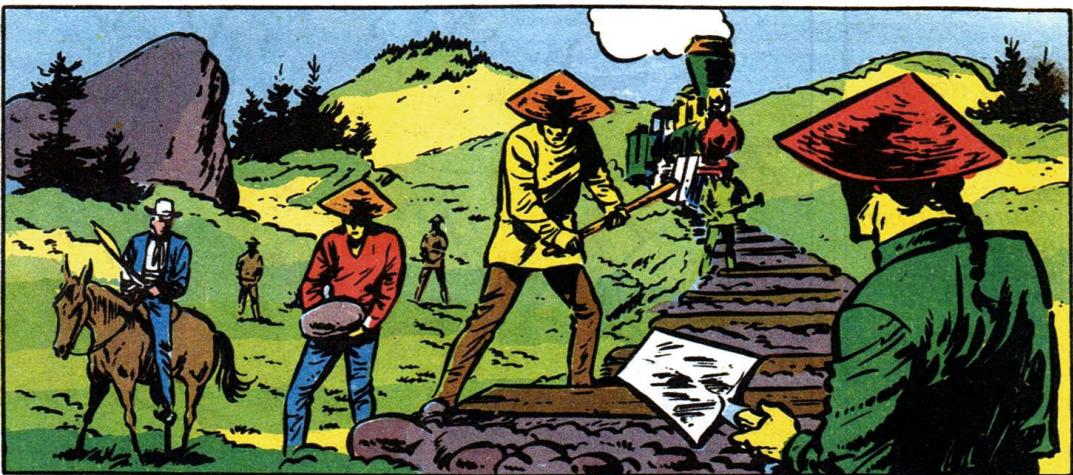
... Übrigens... ganze Kerle, wie euch, kann ich immer gebrauchen! Wollt ihr hierbleiben?



Zu Jack Freemans größter Freude stimmen Andy und Ronny zu.



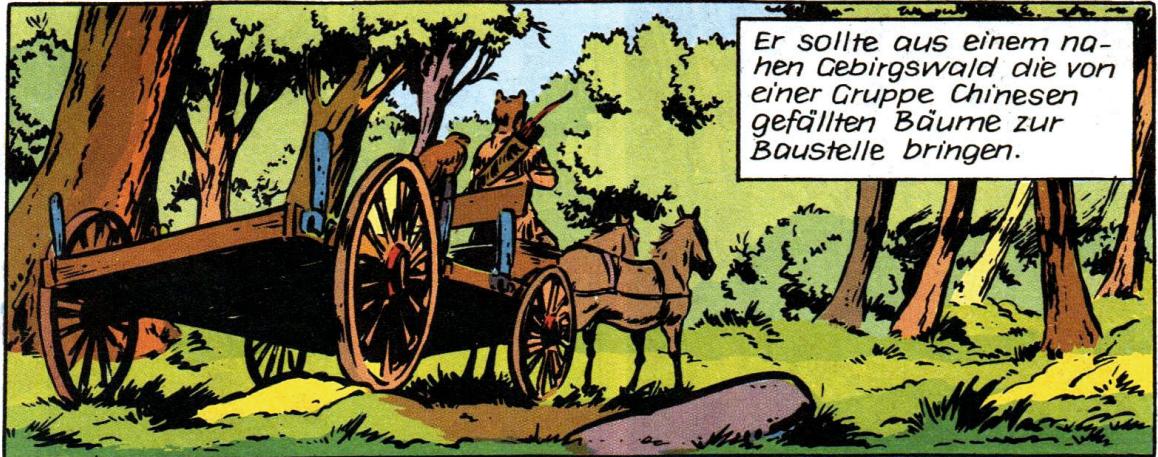
Einige Tage später arbeitet das Team bereits auf Schoschonengebiet. Die Chinesen schütten die Dämme auf, die Iren verlegen Schwellen und Gleise.



Jack Freeman, der ja für die ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verantwortlich ist, gerät ausser sich vor Wut.



An diesem Tag war Ronny eine ungefährliche Aufgabe zugefallen.

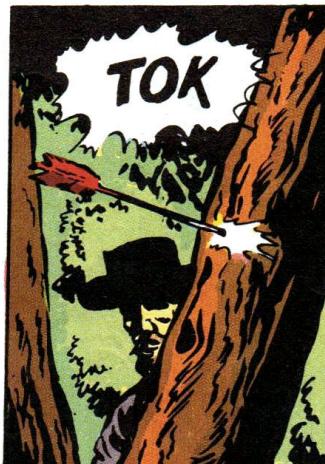
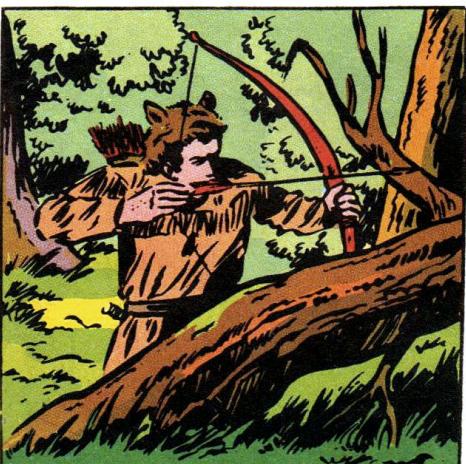


Er sollte aus einem nahen Gebirgswald die von einer Gruppe Chinesen gefällten Bäume zur Baustelle bringen.

Seltsam, ich höre sie nicht arbeiten!



Gefahr!





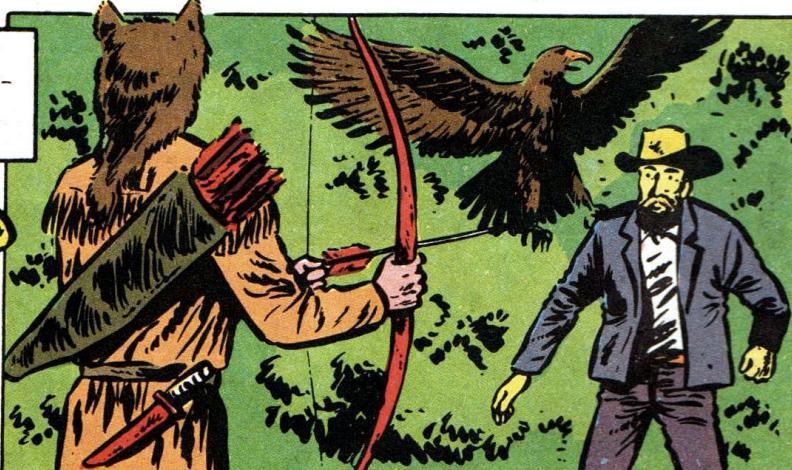
Ruhig wartet der Fremde auf seine Chance. Plötzlich bemerkt er einen Schatten. Er blickt hoch: Rhawik.

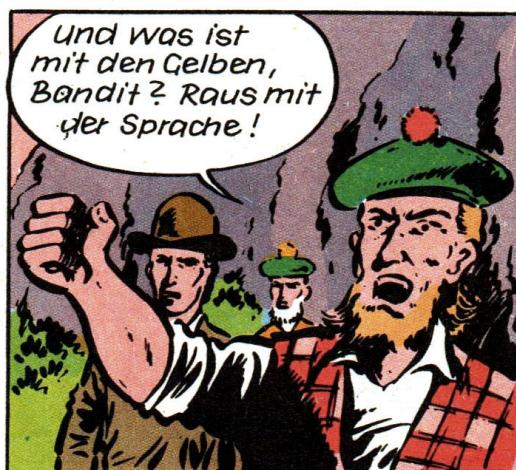


Im selben Moment verläßt Ronny die Deckung. Ein ungenauer Schuß blitzt auf.



Zufrieden eilt der Fremde zu dem reglosen Ronny, doch da greift ihn der Adler lautlos an.





Der Bandit bestreitet nicht, der berüchtigten Red Jubal-Bande angehört zu haben, doch was mit den anderen Chinesen passiert ist, darüber schweigt er.



Gratis **55** VERSCHIEDENE BRIEFMARKEN u. 1 LEITFÄDEN

zum Briefmarkensammeln geben wir NUR EINMAL JEDEM, der sich für unsere schönen, preiswerten MOTIV-AUSWAHLN interessiert. Ein Heft zur Ansicht wird mitgesandt. KEIN KAUFZWANG! Schreibt uns noch heute!

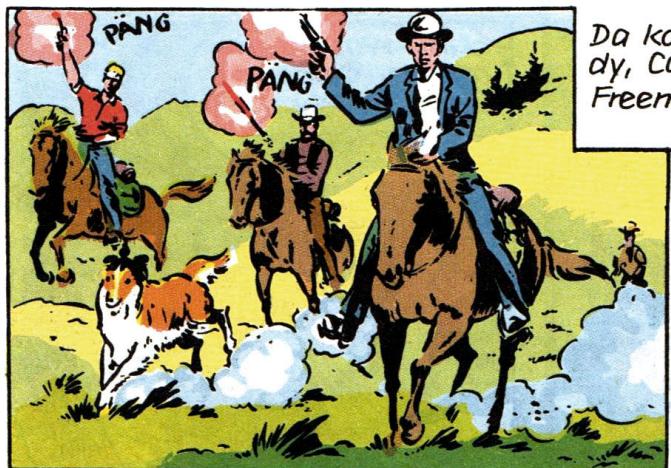


UNIFIL L. STOECKEL & CO
8228 FREILASSING/BE





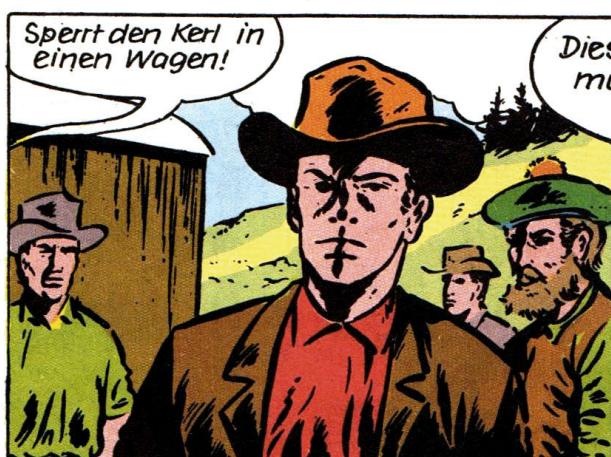
Im Handumdrehen haben die Männer Ronny überwältigt und auch Rhawik kampfunfähig gemacht.

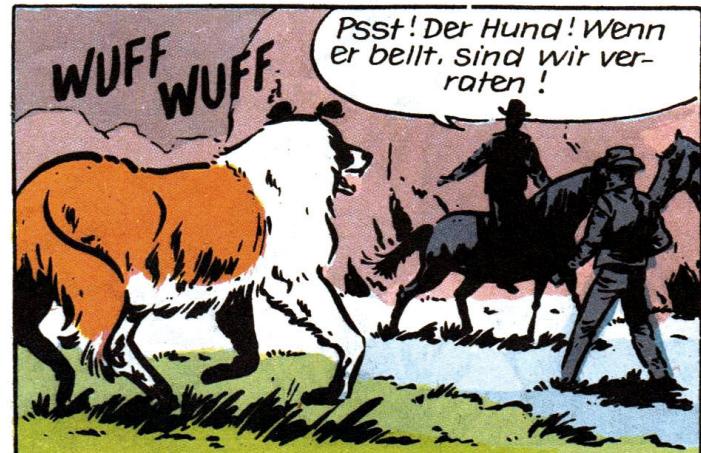


Da kommen Andy, Casey und Freeman hinzu.



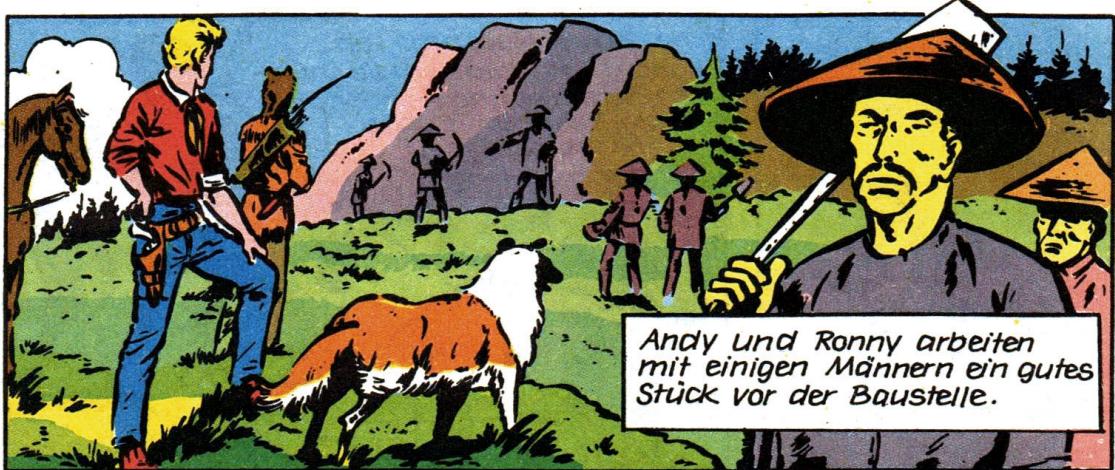
Ronny berichtet ausführlich und Freeman befiehlt:



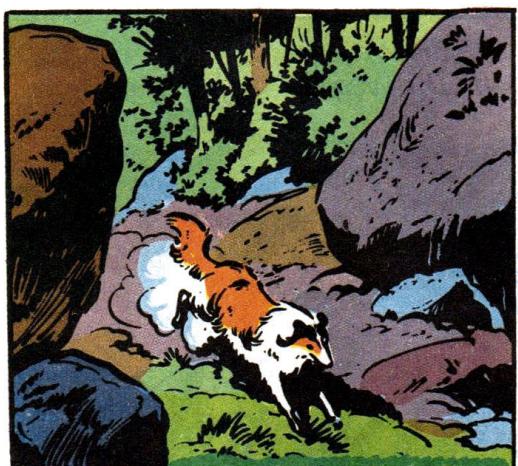




Am nächsten Morgen sind die Arbeiter lustlos und ängstlich. Sie fürchten die Jubal-Bande und sprechen nur von dem verschwinden der Chinesen.



Bessy stellt als Kurier die Verbindung zwischen den beiden Gruppen her. Doch sie ist vor unangenehmen Überraschungen nie sicher.



Blitz-schnell jagt sie davon.

GUTSCHEIN Nr: 218

Bei Angabe dieser Gutscheinnummer erhält jeder Einsender 55 verschiedene Deutschland-Briefmarken Darunter die 4 abgebildeten Marken und 5 komplette Sätze kostenlos. Sowie eine Auswahl schöner Briefmarken unverbindlich zur Ansicht. Schreibe sofort an

55
VERSCHIEDENE
DEUTSCHLAND
BRIEFMARKEN
GRATIS

Marken PAUL
8228 FREILASSING
Versand in Österreich durch Marken Paul Vöcklabruck O. Ö.

PRO PERSON NUR EINMAL

Die nächsten Tage verlaufen auffallend ruhig. Ist es die Ruhe vor dem Sturm?



He, Boys! Nachricht von Ronny! Im Wald, wo die Chinesen verschwunden sind, hat man Reste eines Lagerfeuers gefunden!



Hörst du mir nicht zu, Casey?

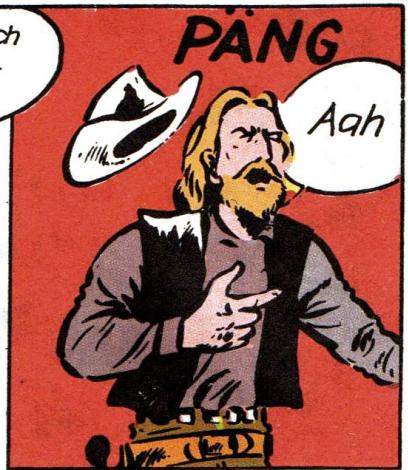


Mir war, als hätte sich dort hinten was ge- regt!

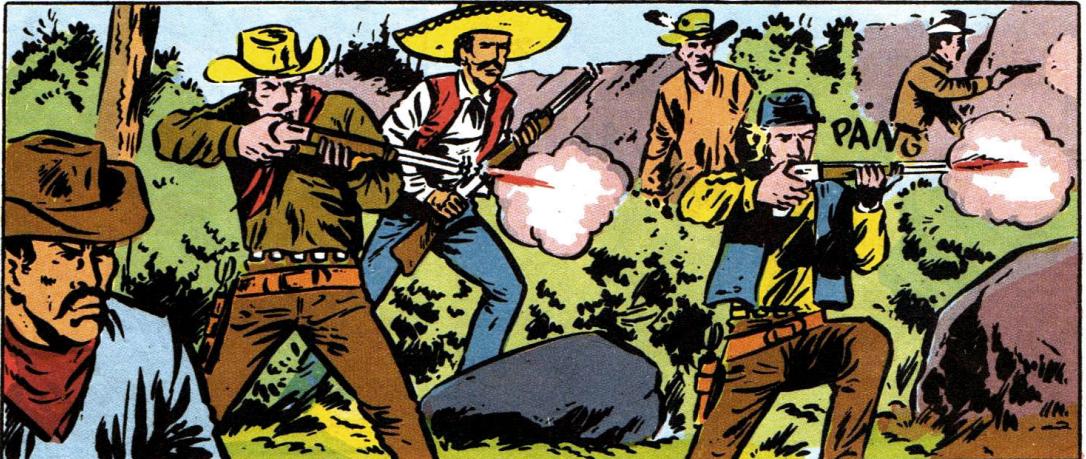


PÄNG

Aah



Im nächsten Moment ist der Teufel los. Von allen Seiten stürzen sich schwerbewaffnete Männer auf die Arbeiter.



Wir schlimm dran sein... das böse Männer von Jubal-Bande!

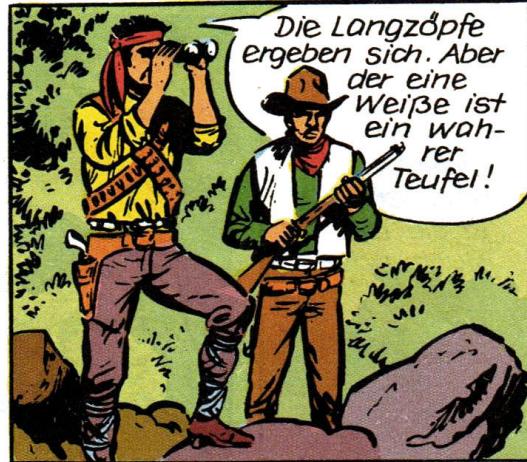


Schießt! Warum lauft ihr weg?!



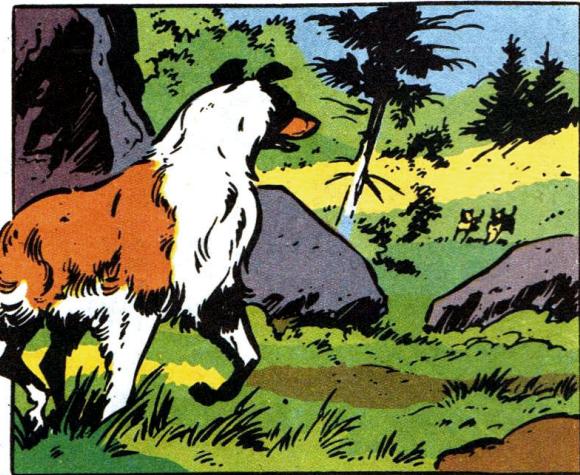


Aber die Chinesen sind so verwirrt, daß sie schon nach wenigen Schüssen die Waffen wegwerfen und die Arme hochreißen.





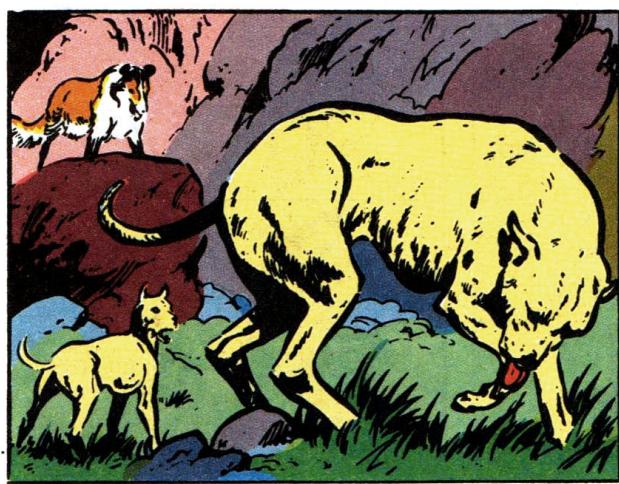
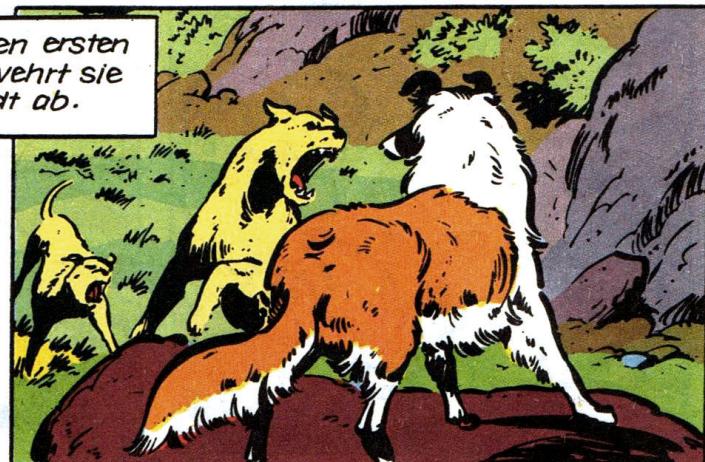
Schnell merkt Bessy, daß sie verfolgt wird. Zwei gefährliche Gegner ...



An einer günstigen Stelle erwartet sie die Bluthunde.



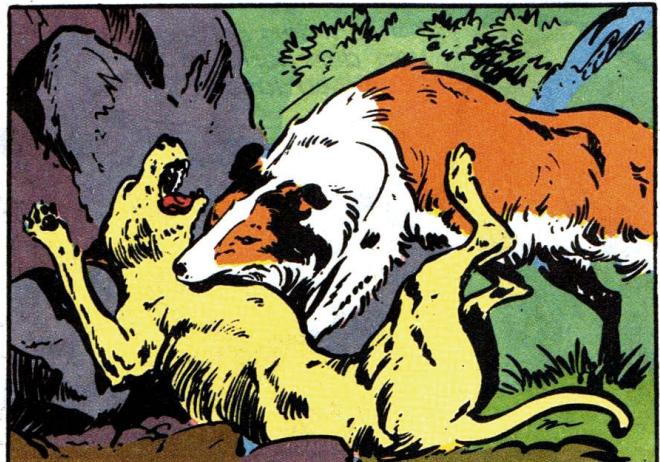
Schon den ersten Angriff wehrt sie gewandt ab.

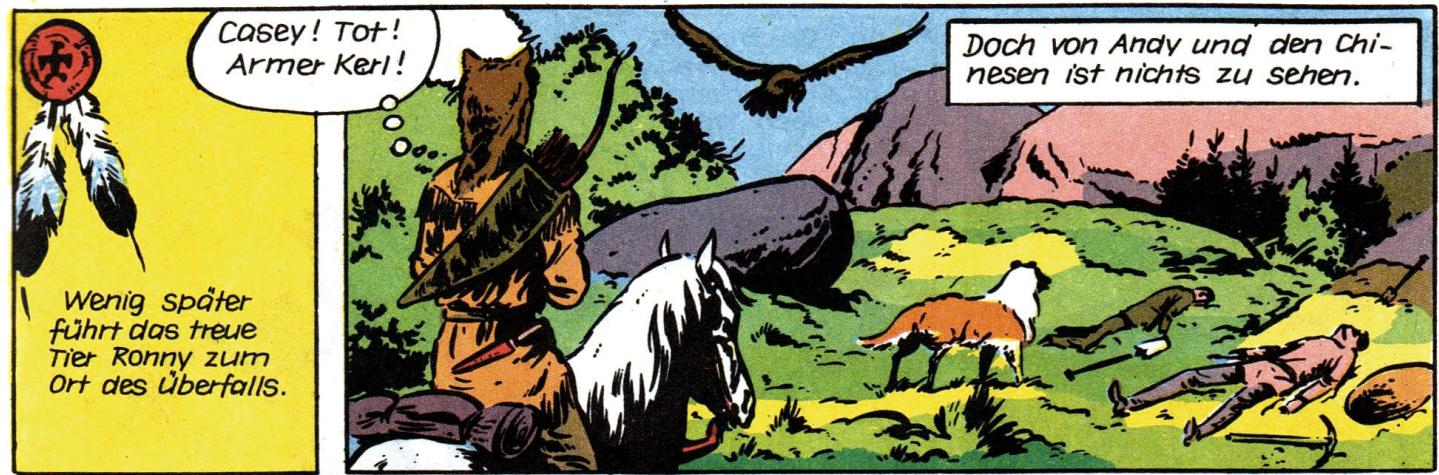


Jaulend leckt sich das Tier die zerbissene Pfote. Aber da schnellt der zweite Kämpfer vor.



Eine Sekunde zögert Bessy. Sie tötet nicht gern. Doch dann schnappen ihre Kiefer an der Kehle des Angreifers zu.







Während Ronny die Wächter ablenkt, kann Bessy ihrem Herrn rasch die Fesseln durchhagen.

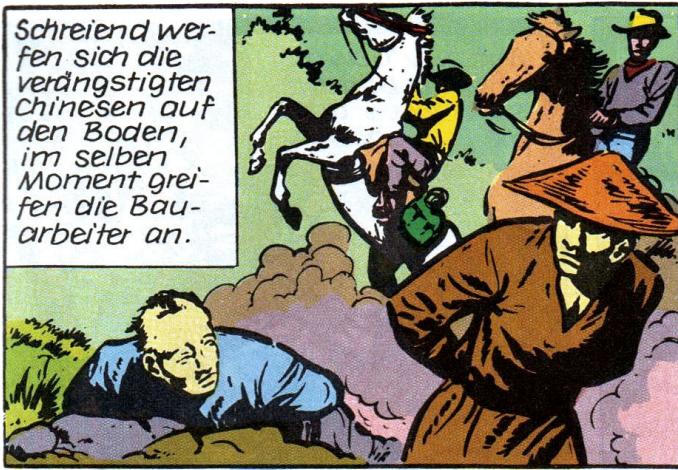


Bis zum Morgen reiten Andy und Ronny wie vom Teufel gehetzt, um so schnell wie möglich zu Jack Freeman und seinen Leuten zu stoßen.





Schreiend werfen sich die verängstigten Chinesen auf den Boden, im selben Moment greifen die Bauarbeiter an.



Im Nu ist die zweite Reitergruppe umzingelt. Schüsse knallen, Pferde bäumen sich auf, Männer werden aus dem Sattel gerissen.



Andy und Ronny befreien die Gefangenen und bewaffnen sie, doch noch ist der Kampf nicht entschieden.



Plötzlich fegt Bessy wie ein Blitz durch das Gras. Ein Mann schreit auf.



Als Jack Freeman sich umdreht, erkennt er, in welcher Gefahr er sich befand.

Auge in Auge stehen Andy und Red Jubal einander gegenüber.



Mit aller Gewalt lässt der Bandit sein Gewehr durch die Luft sausen.



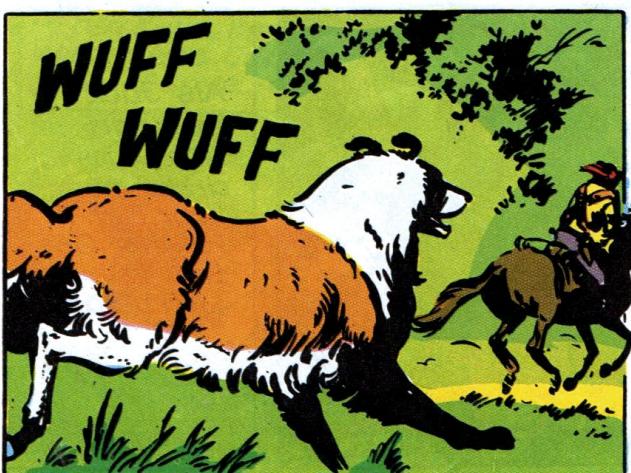
Geschickt weicht Andy aus und wagt einen ungewöhnlichen Gegenangriff. Brüllend vor Schmerz wälzt sich der Bandit am Boden.



Aber noch einmal gelingt ihm die Flucht. Mit einem Satz erreicht er das nächstbeste Pferd.



**WUFF
WUFF**



He! Geh durchs Wasser, Brauner! Aber sei vorsichtig!





Red Jubal glaubt sich schon in Sicherheit, doch da wiehert das Pferd laut auf und versinkt im Wasser.



Es gelingt ihr, den Bandenboß an Land zu bringen.

Ein Schluck Whisky wird dir gut tun, Bandit!

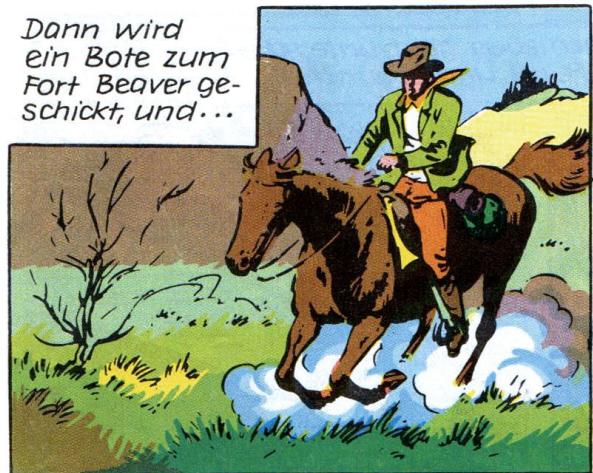
Andy, Ronny und Freeman werden von den siegestrunkenen Arbeitern auf die Schultern gehoben.



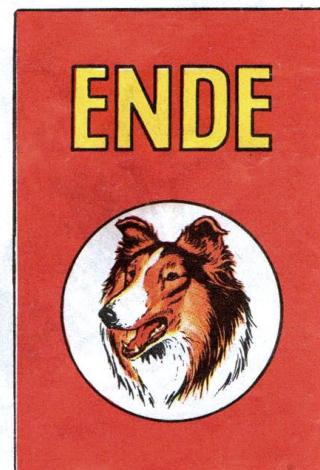
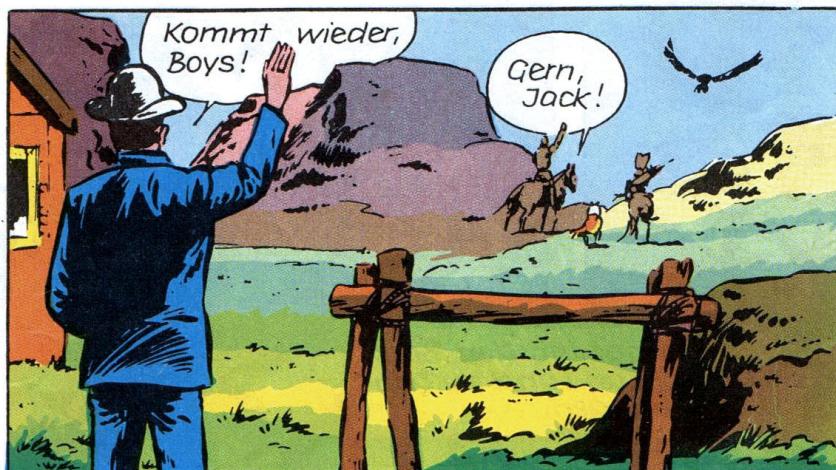
Ruhe! Ihr habt doch was vergessen!



Dann wird ein Bote zum Fort Beaver geschickt, und...

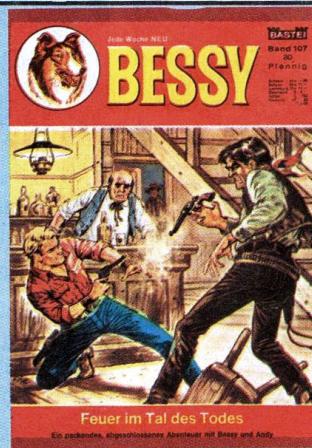


So kommt es, daß unsere Freunde Abschied nehmen müssen.

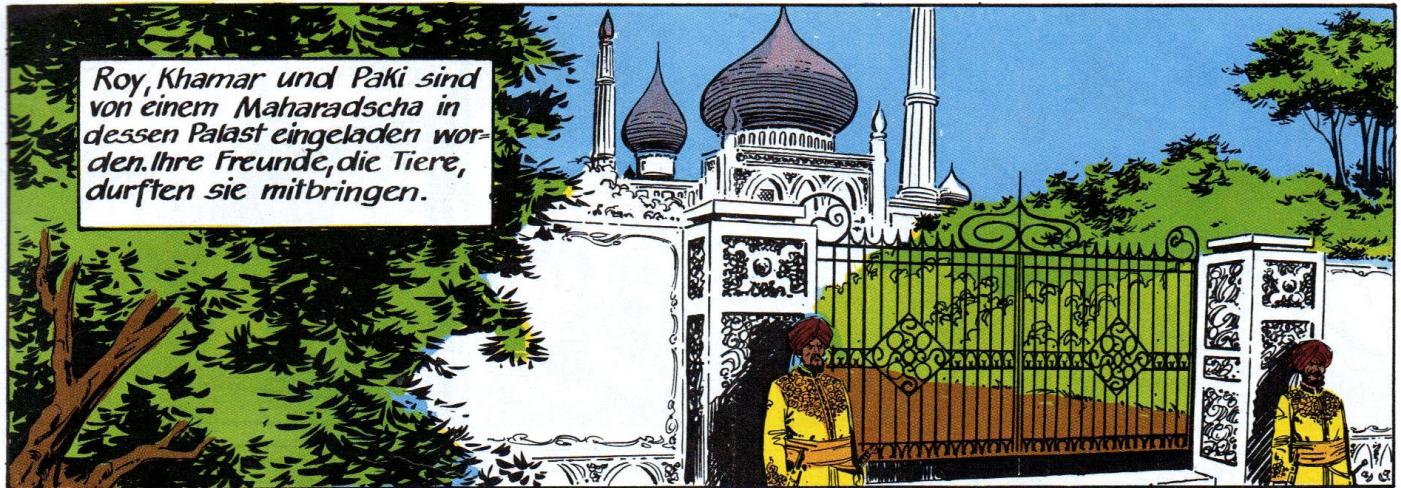


„Feuer im Tal des Todes“
heißt das neue, packende Bessy-
Abenteuer. Schon in einer Woche
bekommst Du das nächste Heft
bei Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!



Roy Tiger: Der grosse Raub





ENDE

**Alles über RENAULT
im nächsten Heft!**



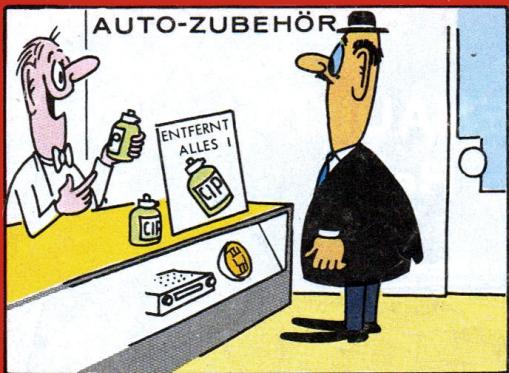
Hallo Sunkist Fans!

Wir, Sammy und Manuela, danken Euch für Eure Teilnahme an unserem Preisausschreiben. Wir haben uns riesig darüber gefreut. Wir haben beim erstenmal 500 Spanierhüte und 500 Cowboyhüte verteilt und beim zweitenmal sogar 1000 x Indianerkopfschmuck. Uns tut nur furchtbar leid, daß nicht jeder gewinnen konnte. Es waren einfach zuviele Zuschriften. Seid also bitte nicht allzu enttäuscht, wenn Ihr keinen Preis bekommen habt. Es gibt ja immer noch Euer Sunkist Fruchtsaftgetränk. Das schmeckt prima und erfrischt richtig toll. Probierts doch mal, wenn Ihr ins Schwimmbad geht.

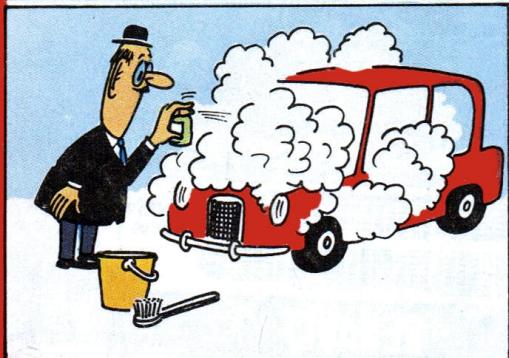
Euer Sammy Sunkist und Manuela



Sunkist
mit dem Saft der sonnigsten Früchte Kaliforniens



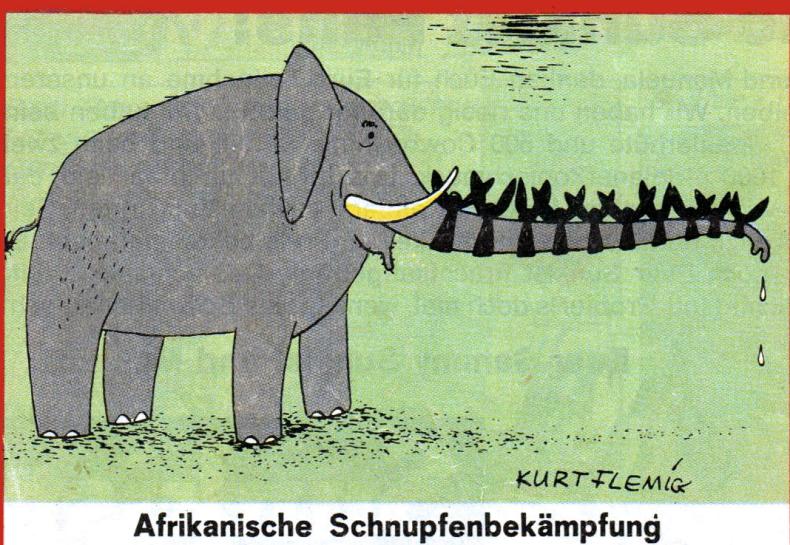
Ein Mann liest seiner Frau aus der Zeitung vor und sagt: „Wie schrecklich! In New York wird alle drei Minuten ein Fußgänger überfahren.“ „Der Ärmste“, meint mitfühlend seine Frau, „da hat er ja kaum Zeit, zwischendurch mal aufzustehen!“



Gefährliches Hobby



„Mann, sind Sie wahnsinnig? 'Auf die Plätze' sagte ich!“
„Na und? Ist dies vielleicht nicht mein Platz?“



Afrikanische Schnupfenbekämpfung

Ein Betrunkener rast mit seinem Wagen in entgegengesetzter Richtung durch eine Einbahnstraße. Ein Polizist hält ihn auf. „Wohin wollen Sie so schnell?“ — „Das weiß ich nicht. Ich weiß nur, daß ich zu spät kommen werde. Denn alle Wagen, denen ich begegne, drehen sich herum!“